

EICHER ENTE 2020: Unsere erste Regatta!!

In zwanzig Jahren wirst du mehr enttäuscht sein über die Dinge, die du nicht getan hast, als über die Dinge, die du getan hast. Also mach die Leinen los und segle fort aus dem sicheren Hafen. Erfasse den Wind in deinen Segeln. Erforsche. Träume. Entdecke.

(Mark Twain)

So haben wir es gemacht.

Freitag: Opti-Tetris

Wie passen 5 Optimisten, ihre Segel und ihre Slipwagen in einen VW Golf? Oliver und Jan sind sehr erfahren, sie haben alle Werkzeuge dabei und viele Arme zur Verfügung. Zwei Boote im Anhänger, zwei auf dem Dach des Anhängers, eines auf dem Dach des Autos. Alle Segel im Anhänger (aber erst nach Überprüfung aller Bändsel!!!), die Slipwagen zerlegt in Jörgs Auto. Jacken, Paddel, Spriete, ... haben wir alles mitgenommen? Wir sind bereit (und schon ein wenig müde!)



Samstag: Unsere erste Regatta

Wir treffen uns alle im FYC und sofort das erste Problem: das Tor öffnet sich nicht und der Anhänger mit allen Booten ist drinnen!

Die naheliegendste Option wäre vielleicht, zum Ort der Regatta zu segeln, aber nach vielen Versuchen gelingt es schliesslich doch, das Tor zu öffnen.

Gegen 10 Uhr sind wir in Eich und beginnen mit der Vorbereitung der Boote...krz nach der Steuermannsbesprechung am Mittag sind die Boote im Wasser! Viele Kinder aus halb Deutschland sind dort...Es gibt 12 Boote in der Optiklasse A (an der der Experte Jan teilnimmt) und 28 in der Optiklasse B (Nicolo`, Marcello, Diego, Elisa).

Aus den anfangs geplanten 3 Wettfahrten werden am Ende 4, damit bleiben alle, die bis zum Ende durchhalten, über 6 Stunden auf dem Boot ...

Jetzt bewegen sich die Boote in den Bereich des Sees, wo sie nur noch mit dem Fernglas zu sehen sind. Die Erwachsenen entspannen sich und überlassen den Kindern die Fortsetzung des Berichts.





JAN HENRIK - GER 1572

Meine erste Regatta, bei der auch andere Kinder aus dem FYC teilgenommen haben. Ich bin sehr froh, dass wir das alle zusammen geschafft haben. Es war eine tolle Auswärts-Regatta mit viel gutem Wind und tollen Wetterbedingungen. Auf dem Wasser hatte ich viel Spaß, mich mit den anderen A-Seglern zu battlen. Ich bin sehr stolz auf das FYC TEAM (Nicolo, Marcello, Diego, Elisa und Lucio) und ihre Ergebnisse und Lernfortschritte.



NICOLO` - GER 10255

Ich bin sehr froh es geschafft zu haben alle Wettfahrten zu segeln. Es war eine schöne und sehr lehrreiche Regatta, da es sehr windig war und es meine erste Regatta auswärts war. Auf dem Wasser haben alle alles gegeben und uns war klar, dass wir nicht Erster geworden wären. Bei so viel Wind bin ich sogar einmal gekentert, aber ich bin weiter gesegelt. Es war ein schönes Erlebnis und ich habe Lust es nochmal zu machen!!!





MARCELLO - G 8279

Es hat ganz viel Spass gemacht bei einer so grossen Regatta mit vielen guten Seglern und vile Wind mitzufahren. Vor dem Start waren fast 40 Optis zusammen und haben auf dem startpfiff gewartet, und 5 Minuten nach den Opti A gind auch für uns das Rennen los!!! Der Kurs war ein riesiges Dreieck um die 3 ausgelegten Tonnent Mein Baumniederholer ist in der ersten Regatta gerissen aber ich habe die zwei Enden zusammen gebunden und bin weiter gesegelt. Jeder gibt sein bestes um so gut wie möglich zu segeln. Ich schaffe es auch und bin sehr stolz darauf das ich es geschafft habe.



DIEGO - GER 10254

Am Wochenende bin ich meine allererste Regatta gefahren. Es gab viel zu tun, nicht nur segeln, sondern auch Boote abbauen, ins Auto laden, alles transportieren und wieder aufbauen. Bei der Steuermannsbesprechung haben wir erfahren, dass wir einen Dreieckskurs fahren müssen mit insgesamt 3-5 Runden pro Wettfahrt. Es war sehr windig und nicht einfach. Aber wir haben viel gelernt und alle zusammen Spaß gehabt.



ELISA - GER 10253

Die Regatta war länger als gedacht, aber sie hat trotzdem Spaß gemacht. Am Ende der Regatta wurden die Pokale verteilt und die Platzierungen verlesen. Ein Mädchen hat drei Pokale gewonnen und wurde am Ende ins Wasser geschmissen. Wir haben (Eicher) Enten bekommen.



LUCIO

Ich bin zu jung, um diese Regatten zu fahren, aber ich habe allen geholfen, die Boote vorzubereiten, und ich hoffe, ich habe vieles gelernt, damit ich bereit bin, wenn ich an die Reihe komme. Ich hatte viel Spaß beim Kajakfahren mit meiner Mutter und den anderen, als sie mit der Regatta fertig waren.



Sonntag: bis zum Ende

Noch immer guter Wind! Eine letzte, fünfte Wettfahrt findet statt mit 5(!) Runden. Dann müssen wir die Boote noch abbauen, reinigen und mit unserem Opti-Tetris zum FYC zurückbringen, wo sie bis zum nächsten Training auf uns warten.

„Der sicherste Ort für ein Schiff ist der Hafen. Aber nicht dafür wurden Schiffe gebaut...“

(Paulo Coelho)